



## Newsletter „Aktiv“ nach einjähriger Pause zurück

*In den sozialen Medien ist viel Bewegung. KI-Anwendungen, zunehmende Gefahren missbräuchlicher Nutzung persönlicher Daten, Cloud Daten Verkauf im Netz, ein völlig verändertes Telefonverhalten und Internetrecherche.*

*2024 starteten wir mit der Erprobung einer eigenen von Microsoft entwickelten App „Werkforce“. Solidität und Schutz der Persönlichkeit stand bei der Einführung ganz oben auf der Agenda. Damit sollten gewerkschaftliche seriöse Informationen und der Meinungs-austausch Smartphone gerecht wesentlich schneller stattfinden. Die Nutzung setzt nicht nur die Installierung und Anmeldung, sondern auch die häufige Nutzung voraus. In der Erprobungsphase von einem Jahr haben lediglich zwei Prozent unserer Mitglieder die App genutzt.*

*Gegen die US-amerikanischen und chinesischen Platzhirsche WhatsApp, Signal, Instagram und TikTok haben derzeit kleine europäische Sozial Media Kanäle kaum eine Chance. Selbst das Schweizer auf hohe Datensicherheit basierende System Threema fristet auch nach über zehnjähriger Praxis ein Schatten Dasein.*

*Deshalb kehren wir ab Juni 2025 zum bewährten Informationssystem zurück und informieren unsere Mitglieder aus den Regionen Aschaffenburg Alzenau Miltenberg und Lohr wieder mit dem gedruckten und digitalisierten Newsletter, ergänzend zur Metallzeitung und der Internetseite [www.aschaffenburg.igmetall.de](http://www.aschaffenburg.igmetall.de).*

*Auch das setzt immer voraus, dass die private Emailadresse der Geschäftsstelle mitgeteilt und dem Bezug des Newsletters nicht widersprochen wurde.*

*Verlässliche und hintergründige Informationen sind der Grundstock für eine solide Meinungsbildung. Dazu wollen wir beitragen. Das Redaktionsteam wünscht sich einen regen Informationsaustausch.*



**Percy Scheidler**

1. Bevollmächtigter

und

**Stephan Parkan**

2. Bevollmächtigter



## Zum ersten Mal bei WIKA in Klingenberg Delegiertenversammlung



### Große Aufmerksamkeit der Delegierten

Die Delegiertenversammlung der IG Metall Aschaffenburg mit über 70 Teilnehmer\*innen aus rund 40 Betrieben, fand im Mai 2025 im Veranstaltungszentrum der Firma WIKA in Klingenberg-Trennfurt statt. Im Mittelpunkt standen die Einschätzungen zum Koalitionsvertrag der Bundesregierung mit den Wirkungen für die Betriebe und Arbeitnehmer\*innen am bayerischen Untermain. Ein Video zum IG Metall Aktionstag vom 15.03.2025 mit bundesweit mehr als 80.000 Teilnehmer\*innen bildete den Auftakt.

### Herausforderungen in den Betrieben

Die aktuellen Herausforderungen, bei Joyson zur vollständigen Übernahme des Flächentarifvertrages und aktuell die ERA-Einführung, das Voranbringen der Zukunftsinvestitionen bei Magna Mirrors, die Veränderungen in der Beschäftigtenstruktur bei WIKA und die Schließung des Web Coating bei Amat, waren zentrale Herausforderungen der letzten Monate für die Metaller.

### Koalitionsvertrag

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die ersten Einschätzungen zum Koalitionsvertrag und deren Umsetzung von Thomas Würdinger vom IG Metall Vorstand. Die Positionen der IG Metall im Vorfeld der Bundestagswahl, zusammengefasst im Elf-Punkte-Programm, haben teilweise Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden. Das Bekenntnis zum Industriestandort Deutschland ist für uns besonders wichtig. Dazu gehören der Ausbau des Wasserstoffnetzes, die Einführung eines Industriestrompreises, die Senkung der Stromsteuer, die neuen Abschreibungsregelungen für Investitionen in den Betrieben. Die geplanten Investitionen in die Infrastruktur, die Förderung der E-Mobilität durch die Kfz-Steuerbefreiung und Sonderabschreibungen sind klare Signale. Wichtige Elemente zur Förderung des Strukturwandels der Automobilzulieferindustrie fehlen. Dazu zählen der Ausbau der Batterieherstellung und Recycling zur Rohstoffgewinnung, Ladesysteme an Tankstellen, die Elektronikfertigung und Steuerungssysteme für autonomes Fahren, aber auch Leitsysteme für das moderne

Fortsetzung von Seite 1

Zum ersten Mal bei WIKA in Klingenberg

## Delegiertenversammlung

Straßennetz. Die Transformationsnetzwerke in den Regionen sind weiterhin wichtig und werden über 2025 hinaus gefördert. Daran wird sich auch weiterhin die Aschaffener IG Metall beteiligen.

### Steuersystem

Unser Einkommenssteuersystem ist eines der Ungerechtesten in Europa. Eine Reform zur Entlastung unterer und mittlerer Einkommen ist dringend notwendig. Hier will sich die Regierung erst 2027 heranwagen.

### Mindestlohn und Tarifbindung

Positiv zu bewerten ist das klare Bekenntnis beider Regierungsparteien zum Mindestlohn und zur Tarifbindung. In diesen beiden Feldern haben auch wir wichtige Aufgaben. Die Negativdebatten über einen europakonformen und gerechten Mindestlohn müssen beendet werden. Die Sicherung des Abstandes zwischen gesetzlichem Mindestlohn und Tariflöhnen, mit der Anhebung der unteren Tariflöhne, hergestellt werden.

Das Fazit zum Regierungsprogramm war durchwachsen. Unser Engagement mit klaren Positionen und Antworten ist deshalb weiterhin notwendig.

Die Delegierten haben abschließend für die Debatte der bayerischen IG Metall Positionen zur Demokratiestärkung mit Mitbestimmung, Stärkung der Einkommen mit Mindestlohn und Tarifbindung und Sicherung der Rechtsstaatlichkeit einen Antrag zur Bezirkskonferenz verabschiedet.



Am Mittwoch 9. Juli von 14:30 bis 18:00 Uhr

## Tag des offenen Gewerkschaftshauses



Das Gewerkschaftshaus im Haselmühlweg 1, mit dem neuen Schild an der Fassade

Die IG Metall hat bereits vor zwei Jahren das Gewerkschaftshaus im Haselmühlweg 1 gekauft. Am 09.07.2025 von 14:30 bis 18:00 Uhr sind für alle Mitglieder unserer IG Metall Aschaffenburg, Vertrauensleute und Betriebsräte alle Türen offen. Das Programm beginnt um 14:30 Uhr mit einer kurzen Begrüßung durch Percy Scheidler, dem Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Aschaffenburg. Als Gast erwarten wir unter anderem Horst Ott, Bezirksleiter der IG Metall Bayern.

In diesem Rahmen erhält der Konferenzraum im Erdgeschoss des Hauses den Namen eines verdienten Gewerkschafters.

Während des Rundgangs im Haus stehen Kolleginnen und Kollegen in den Büros der IG Metall zur Verfügung, um den Besuchern die Aufgaben und Abläufe in der Geschäftsstelle zu erklären.



Das Gewerkschaftshaus in der Elisenstraße von 1952 bis 1975

Auf Wandzeitungen gibt es Erläuterungen zu den Gewerkschaften und ihren Gremien.

Natürlich wird auch mit gemeinsamem Grillen im Rahmen der Veranstaltung für das leibliche Wohl gesorgt.



## Festnetz-Telefonie Oldschool



Die Bundesnetzagentur hat vor wenigen Tagen die neuesten Zahlen zur Telefonnutzung veröffentlicht. Danach haben sich die Gesprächsminuten aller Bundesbürger und Firmen seit 2020 halbiert auf 57 Mrd. Gesprächsminuten. Das Festnetz dient damit seit 2024 mehr als zwei Drittel der Internetnutzung. Auch die Mobilfunknutzung ist um zwanzig Prozent zurück gegangen, auf immerhin noch 145 Mrd. Gesprächsminuten. Im gleichen Zeitraum haben sich die Gesprächsminuten über die Messenger Dienste WhatsApp und Signal verdoppelt, auf jetzt 197 Mrd. und Videotelefonie auf 184 Mrd. Minuten. Datenschutzhinweise und Gefahrenmeldungen haben offenbar keine bremsende Funktion. Der Trend setzt sich auch im Jahr 2025 unvermindert fort.

AKTIV Alzenau-Aschaffenburg-Lohr-Miltenberg

Impressum:

Herausgeber: IG Metall Aschaffenburg, Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg  
verantwortlich für den Inhalt: Percy Scheidler, Erster Bevollmächtigter.

AKTIV Alzenau-Aschaffenburg-Lohr-Miltenberg:

Beate Schultes, Joachim Hartig, Herbert Reitz, Herbert Richter, Michael Zahn.

Erscheinungsweise:

AKTIV Alzenau-Aschaffenburg-Lohr-Miltenberg ist ein Informationsmedium, das ausschließlich in elektronischer Weise für Mitglieder der IG Metall Aschaffenburg erscheint. Herstellungs- und Versandkosten sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

